

Lauscha: Erholungs-, Wintersport- und Industriezentrum im Kammgebiet des Thüringer Schiefergebirges – Höhenlage 550-730 m ü. d. M. – seit 1. Januar 1958 Stadt – etwa 6 000 Einwohner – Gründung des Ortes im 16. Jahrhundert mit Ausbreitung der Glasindustrie – Glaswaren- und Weihnachtsbaumschmuckherstellung – Glasmuseum mit interessanten Ausstellungsstücken aus der Geschichte des Industriezweiges – Urlauberbetreuung durch den FDGB-Ferendienst – für jugendliche Wanderer die Jugendherberge „Jupp Angenfort“ – Wanderungen u. a. zur Ebermannsmühle und zum Stausee bei Scheibe-Alsbach, zum Lauschenstein, ins Göritztal, zum Stollenbrunnen und zum Georgsfelsen, zur Oberweißbacher Bergbahn und ins Schwarzatal, nach Lichte – Schiwanderrouen am Rennsteig.

EVP 1,– MDN

Ernstthal, Steinach, Steinheid: Erholungsorte im südthüringischen Rennsteiggebiet in der Nähe von Lauscha.

Heft 38

